

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 219.

Donnerstag den 19. September.

1867.

Philologen-Versammlung.

Aus verschiedenen Mittheilungen ist den Lesern dieses Blattes bereits bekannt, daß vom 30. September bis 2. October dieses Jahres die Philologen, Schulmänner, Orientalisten und Mathematiker Deutschlands ihre 25te Versammlung hier in Halle abhalten werden.

Die Unterzeichneten haben es im Auftrag des Präsidiums der Versammlung und des städtischen Fest-Comité's übernommen, für ein geeignetes Unterkommen der zu erwartenden Festgäste Sorge zu tragen, und richten deshalb an ihre Mitbürger die Bitte und Aufforderung, uns gefälligst mitzutheilen:

- 1) Wer etwa zur Aufnahme von Gästen bereit ist, oder
- 2) wer gegen Bezahlung im Stande ist, für diese Zeit anständige, gesund und freundlich gelegene Quartiere uns zur Verfügung zu stellen, und zwar unter Mittheilung der Preise für Wohnung und Frühstück.

Anmeldungen erbitten wir entweder an die Buchhandlung des Waisenhauses oder an Herrn Stadtverordneten Werner zu machen. Wir ersuchen namentlich die Inhaber guter Studentenwohnungen in der Nähe der Universität um baldige Offerten.

Halle, den 15. September 1867.

Professor Dr. **Arnoldt**. Buchhändler **Bertram** (Stadtverordneter). Rentier **Werner** (Stadtverordneter).

Bermischte Nachrichten.

Der „Verein der Aerzte und Apotheker des Regierungsbezirks Merseburg“ hielt am 12. September d. J. seine Herbstversammlung in Eisleben ab. Bei dieser Versammlung sprach Dr. Seeligmüller aus Halle ausführlich über die Anwendung der Electricität bei Krankheiten, Dr. Hohl ebendaher über die neueren Verbände bei Unterkieferfracturen. (Hall. Ztg.)

Warnung.

(Eingefandt.)

Am Sonnabend Abend nach Ankunft des Magdeburger Schnellzuges verließ ich mit meiner Familie den hiesigen Bahnhof, um in die Stadt zu fahren, und benutzte den Weg über die Schienen unterhalb der Brücke am alten Thüringer Bahnhofgebäude.

Dieser einzige, zu den Droschken fahrende, stets bürftig erleuchtete Weg war vom Bahnhofe aus nicht gesperrt.

Mein ältester 8½ Jahr alter Knabe ging sorglos voraus, meine Familie und einige Fremde unmittelbar hinterher.

Plötzlich und ganz unerwartet schob auf dem letzten vereinigten Thüringer-Anhaltiner Gezirge eine Rangir-Maschine einige Wagen durch die letzte Thordöffnung. Mein Knabe, zu kurz vor diesen Wagen um rückwärts zu können, springt auf mein Zurufen nach vorn, prallt gegen die niedergelegte jenseitige Barriere, fällt rückwärts zur Erde, und liegt nur wenige Zoll vor dem letzten Wagen, der durch lautes Rufen von beiden Seiten durch den Maschinenführer noch glücklicherweise rechtzeitig angehalten wurde.

Sch beklage mich in dieser öffentlichen Form nicht über die Leichtfertigkeit des Barrierenwächters oder über die sorglose Inspicirung dessel-

ben, weil solche Versehen, wenn auch nicht entschuldbar, doch sich leider immer wiederholen; aber ich beklage die laxe Einrichtung dieses Theiles unseres hiesigen, sich nur durch seine Mängel leider weithin auszeichnenden Bahnhofes, eine Einrichtung, welche auf keinem anderen Eisenbahnhofe unter gleichen Verhältnissen existiren dürfte, und wünsche das Publikum vor ähnlicher Gefahr zu warnen.

Halle, den 16. September 1867.

Herm. Tausch.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Der Kreisgerichts-Secretair Schlott in Remberg ist an das Kreisgericht in Halle a. d. S. versetzt worden. Es sind versetzt worden die Post-Expeditenten Gluck von Eisleben nach Halle, Kienzler von Halle nach Fulda, der Bureaubienner Weyner von Halle in gleicher Eigenschaft nach Sangerhausen. (Merseb. Amtsblatt Nr. 37.)

Schulsa che.

Das Winterhalbjahr der **Bürger- und Parallelschule** in den Francke'schen Stiftungen beginnt Dienstag den 8. October. Montag den 7. October von 8—12 Uhr findet im Conferenzzimmer der deutschen Schulen die Aufnahme und Prüfung neuer Schüler statt.

L. Wilke, Inspector.

Tagesshan.

Donnerstag den 19. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Schwachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Gabelberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (Goldene Rose).

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Habel's Bades-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Provinzial-Gewerbe-Schule

zu Halle eröffnet ihren neuen Lehrkursus am 10. October d. J. Für die persönliche Anmeldung neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 7. und 8. October in seiner Wohnung (Harz Nr. 10) anwesend sein. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer am 9. October abzulegenden Prüfung.
Halle, den 14. September 1867.

Dr. Schrader, Director der Provinzial-Gewerbeschule.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 6 u. 10 M. Nm. (C), 6 u. 30 M. Nm. (G).
Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G), 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 25 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 30 M. Nm. (P), 6 u. 50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G), übern. in Ethen, 11 u. 5 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 44 M. Vm. (P), 1 u. 44 M. Nm. (P), 7 u. 34 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 15 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Nm. (P. — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Köstken 1 u. Nachts. — Salzünde 9 u. Vm. — Löbjein 3 $\frac{3}{4}$ u. Nm. — Wettin 4 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Beobachtungen der fgl. meteorol. Station zu Halle.

17. September 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,13	3,84	91	8,6	SSW	ziemlich heiter 5.
Mitt. 2	335,87	3,40	56	13,1	NNW	trübe 8.
Abd. 10	337,47	3,75	84	9,3	NO	heiter 2.
Mittel	335,82	3,66	77	10,3		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 10. des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 fordern wir diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1868 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, hiermit auf, sich in der Zeit vom

10. bis 25. dieses Monats

in den Dienststunden in der Gewerbesteuer-Expedition auf dem Rathhause zu melden.

Da mit Ablauf dieses Zeitraums die Haupt-Melde-Rolle geschlossen wird, spätere Meldungen aber nur allmonatlich von uns weiter befördert werden können, so haben die Gewerbetreibenden, welche den obigen Termin versäumen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie beim Beginn des Jahres noch nicht im Besitz der nachgesuchten Gewerbescheine sind und machen wir noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir nur für diejenigen Gewerbetreibenden Gewerbescheine beantragen werden, die sich persönlich melden.

Diejenigen Personen, die schon einen Gewerbeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen. Von der rechtzeitigen Nachsuchung der Gewerbescheine zum Ausschuchen von Waaren-Bestellungen sind die kaufmännischen Handlungsreisenden (Prinzipale und Reisende) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 3. September 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehülften u., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Vicewirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Polizeigebäude, Rathhausgasse Nr. 20, Zimmer Nr. 4, zu melden.
 - 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Pflanzmiete, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
 - 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschaften, welche Gehülften, Lehrlinge, Hausofficianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gefindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote u. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
 - 4) Verheirathungen müssen von dem Ehegatten angemeldet werden.
 - 5) Neugeborene Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
 - 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermietter, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
 - 7) Alle An- und Abmeldungen müssen in den Vormittagsstunden von 8—12 und zwar in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, erfolgen, und muß
 - 8) jede An- und Abmeldung entfallen: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen, das Geburtsjahr und Tag, Religion, Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß, Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer.
- Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 S. für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.
- 9) Privatpersonen, denen auch Rechtsanwälte beizuzählen sind, haben für jede beim Einwohner-Melde-Amte beantragte Wohnungs-Ermittelung eine Gebühr von 1 $\frac{1}{2}$ S. zu zahlen.
 - 10) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 S. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen ist, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.
- Halle, den 16. September 1867. Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister
v. Wöb.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 6 der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844 wird hierdurch angeordnet:

„daß von jetzt ab bis auf Weiteres nicht bloß zwei Mal in der Woche, sondern täglich die Straßengassen gekehrt und von dem darin enthaltenen Schlamme gereinigt werden müssen. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden nach §. 11 der Straßen-Polizei-Ordnung mit Strafe bis zu 2 S. geahndet werden.“
Halle, den 14. September 1867. Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Verathung mit dem hiesigen Magistrat be-
hufs weiterer Ausführung der §§. 2 und 6 und unter Aufhebung der bezüglichen Bestimmungen des §. 7 der Markt-Ordnung für die Stadt Halle vom 30. Juli und 16. August 1849 hiermit verordnet:

Der Wochenmarkt hier selbst findet statt von 7 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags. Sofern nicht besonders dringende Umstände andere

Anordnungen im öffentlichen Interesse nöthig machen, müssen bis 1 Uhr Nachmittags die Waaren von sämtlichen Verkaufsständen befeitigt resp. eingepackt, bis 4 Uhr die Budenstände und bis 2 Uhr alle übrigen Stände vollständig geräumt und gereinigt sein. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.

Halle, den 11. September 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister

v. Voh.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat August c. einquartierten Mannschaften soll

Sonnabend den 21. September c.

in den **Vormittagsbüreaustunden** gezahlt werden. Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat September ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiete-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 3. und 4. Polizei-Bezirks pro 1. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 18. September 1867.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. September Nachm. 3 Uhr sollen auf dem Rathshofe eine Partie altes Nutz- und Brennholz sowie Eisentheile meistbietend versteigert werden.

Halle, den 18. September 1867.

Der Stadtbaumeister **G. Herschew.**

Ein gr. Kochofen, ein Waarenschrank, ein Laventisch, zwei Regale, mehrere Stühle und Tische sind zu verkaufen

Leipzigerstraße 44, im Keller.

Ein Instrument, tafelförmig, ist für 20 R. zu verkaufen

Zapfenstraße 17 b.

Das Haus **Schulgasse 2b**, z. Vermiet. a. einz. Herren u. z. Etabl. e. Geschäfts geeignet, ist unzugesh. zu verkaufen.

Ein fast neuer, moderner eiserner Ofen steht zu verkaufen

Leipzigerstraße 2, 2 Tr.

2 Morgen gutgemachtes Heu in den Pulverweiden zu verk. Zu erfr. kl. Ulrichstraße 10.

Bergamotten sowie andere Birnen sind zu haben

in der „Eremitage“.

Ein großes elegantes Repositorium mit Kästen, Schränken und Laventisch zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schuhmacherwerkst. Leisten und noch mehreres Andere zu verkaufen, desgleichen auch ein neuer Rock und Weste

kl. Steinstraße 9, 1 Tr.

Solaröl, prima Qualität, à Quart 4 1/2 Gr. kl. Brauhausgasse 24.

Für getrag. Kleidungsstücke, Adresszettel, Wäsche u. s. w. zahlt den höchsten Preis kl. Brauhausgasse 24, part.

Bänder werden unter Verschwiegenheit versetzt, prolongirt u. eingelöst auch Vorschuss darauf gegeben kl. Brauhausgasse 24, part.

Köchinnen, Stuben- u. Hausmädchen erhalten Stellung durch

C. Niedel, kl. Brauhausgasse 24.

Limburger u. Baiersche Sabenkäse, prima Qualität, à St. 5 u. 6 Gr., saftigen Schweizerkäse à kl. 9 Gr. **Volke**.

Ein neues dauerhaftes Sopha ist billig zu verkaufen

Sirohhofspitze 30.

Alte Stiefeln, Schuhe und altes Leder wird gekauft

Bäckergasse 8.

Alte Stiefeln u. Schuhe kauft u. zahlt die höchsten Preise **O. Niedel**, Grafenweg 13.

Ein Kutscher mit guten Attesten wird gesucht durch **Sädicke**, Martinsgasse 20.

Der **Winter-Cursus** in meiner höheren Töchterschule beginnt **am 8. October**. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 18. und 19. September bereit.

Emma Vochhammer.

Privat-Unterricht.

Diejenigen Eltern, welche gesonnen sind, mir ihre Kinder zum bevorstehenden Winter-Semester anzuvertrauen, bitte ich hierdurch, mir selbige vor dem 1. October gefälligst anzumelden.

C. W. Wiese, kl. Ulrichstraße 7.

bei **Wöbelsuhrwerk** in Halle, Zapfenstraße 13.

Alle Reparaturen an Damentaschen, Portemonnaies sowie alle Lederarbeiten werden angenommen bei

F. Krost, gr. Ulrichstraße 21.

Klavier-Unterricht sowie auch in **Elementar-Gegenständen** wird von einem Lehrer in und außer dem Hause ertheilt. Anmeldungen werden entgegengenommen alter Markt 16.

Ein zuverlässiger **Maschinenwärter**, der gelernter Schlosser sein muß, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung.

Cichorienfabrik, vor dem Kirchthor 1.

Ein Tischlergehilfe wird gesucht alter Markt 5.

Ein kräftiger Burche von auswärts findet Dienst bei

Aug. Apelt.

Ein Kellner wird zum 1. October gesucht im „Bürgergarten“.

Einen **ehrlichen u. zuverlässigen Laufburschen**, im Alter von 15—19 Jahren, sucht

S. C. Weddy,

Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung.

Ein **kräftiger, fleißiger Laufbursche**, womöglich von außerhalb, wird gesucht

Brüderstraße 17.

Ein braver Burche, der Lust hat Buchbinder zu werden, kann sogleich oder Ostern unter ganz billigen Bedingungen Unterkommen finden bei

G. Janek, Schulgasse 7.

Französische Handschuhfabrik in 13 prachtvollen Farben mit Garantie.

Annahme: kl. Sandberg 10b.

Anst. Mädchen v. außerhalb f. Küche u. Haus weist nach Frau **Schweil**, kl. Sandberg 10b.

Gelübte Crinolinen-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei

F. W. Händler, gr. Ulrichstraße 60.

Junge Mädchen, im Weißnähen geübt, finden Beschäftigung

S. C. Weddy, Weißwaarenhandlung.

Alle Sorten Felle, besonders Ziegen-, Kaninchen- und Hasenfelle kauft zum höchsten Preis

Johannes Bernhardt,

Gerbergasse 7.

Eine geübte Maschinennäherin findet dauernde Beschäftigung

Geiststraße 5.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, findet Beschäftigung

kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Eine Aufwartung gesucht

kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches die Wartung eines Kindes mit übernimmt, mit guten Attesten versehen, wird sofort gesucht

gr. Ulrichstraße 20 im Woll-Laden.

Den 1. October eine Aufwartung gesucht, womöglich in der Kannischen Straße oder Brunoswarte wohnend. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Dienst

Moritzwinger 8 im Keller.

Eine Aufwartung wird gesucht Böhlergasse 3.

Ein an Ordnung gewöhnter, unbescholtener Familienvater in den 40er Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen anhaltende Arbeit in einem hiesigen Handlungshause oder auch als Hausmann.

Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder für Küche u. Haus. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Für eine junge Dame wird in anst. Familie Pension gesucht. Offerten sub M. K. in der Expedition d. Bl.

Wegen plötzlicher Verzehung ist eine sehr freundl. Wohnung, bestehend aus 2 St., 3 K., K., Speisekammer, verschließb. Entrée u. allem Zubehör, zum Preise von 85 R., sofort zu vermieten. Zu erfragen

Moritzwinger 8, part. rechts.

Leipzigerstraße 13 ist ein Laden zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres daselbst 3 Tr.

3 heizbare Parterre-Lokale, zu Comtoir passend, sind zum 1. October, Leipzigerstraße 103 im gelben Löwen, zu vermieten. Zu erfragen

in **Wittig's** Laden.

Herrschaftl. Logis,

belle Etage,

fein und comfortable eingerichtet mit Gartenpromenade u., Preis 200 R., sofort zu vermieten.

Adressen werden sub A. B. C. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Blousen empfehlen um damit zu räumen zu enorm billigen Preisen

J. Schmuckler & Comp.,

gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Shirtings, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ breit, die Elle $2\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., sowie Chiffons, Piqués, Sa-
teens und Bettdecken, offerirt zu sehr billigen Preisen

Bernhard Cohn,

Wäsche-Fabrik, Leinen- und Weißwaaren-Handlung,
5. Leipzigerstraße Nr. 5, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“.

Gardinen!

Zum Wohnungswechsel halten wir unser Gardinenlager in den gerin-
geren, als auch feineren Qualitäten, sowie Nouveaux-Stoffe in allen Brei-
ten bestens empfohlen. Gelbe Gardinen à Elle 5 Sgr.

Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.

Die Buchhandlung von J. F. Stein,

Leipzigerstraße Nr. 8, Hof,

empfehl't sich zur Besorgung sämmtlicher Journale u. Lieferungswerke. Großes Kalenderlager.

Geschäfts-Vergrößerung.

Da ich neben meinem Tapeten- und Nouveaux-Lager noch ein Polster-
waaren-Lager errichtet habe, so erlaube ich mir den geehrten Herrschaften beide Lager
aufs Beste zu empfehlen; sowie daß Polsterarbeiten, Stickerie-Garnituren und
Aufziehen der Tapeten geschmackvoll und reell von mir selbst gefertigt werden.

Gustav Schüler,

Tapetiererec. aus Berlin, Halle, Geiststraße Nr. 11.

Lumpen, alle Sorten, kauft in allen Quantitäten Bernh. Levy, Leipzigerstraße Nr. 8.

Rauch-Club.

Donnerstag den 19. September cr. Abends 8 Uhr General-
Versammlung im bekannten Lokale.

Weintraube.

Donnerstag den 19. September

Militair-Concert.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

M. Ludwig.

Nur noch einige Tage!

Salon AGOSTON

auf dem Noßplaz.

Heute Donnerstag den 19. September 1867

Große brillante Vorstellung

aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Physik und Illusion,
in Verbindung mit den großartigen Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

In jeder Vorstellung Vorzeigung der Sphinx. Agoston läßt in jeder Vorstellung
eine lebende Person von der Bühne auf die Gallerie fliegen.

Anfang Abends 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Von einem anständigen jungen Ehepaar (Kinder-
los) werden in einer recht anständigen Familie
2—3 möbl. Zimmer sogleich oder zum 1. Oct.
auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Abt. unter
M. S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

St. u. K. im Preise von 20—26 $\frac{p}{c}$ wird
1. October zu mietzen gesucht Zapfenstraße 7.

Stube u. Kammer, nur für einzelne Leute pas-
send, ist sofort oder den 1. October zu beziehen
alter Markt 16.

Zwei freundl. Wohnungen, bestehend aus Stube,
Kammer, Küche, sind an ruhige Leute zu ver-
mieten und 1. October d. J. zu beziehen. Das
Nähere zu erfragen bei

Müller, Klausenstraße 19,
im Victualien-Laden.

Ein Laden

mit schöner Parterre-Wohnung, welcher sich zum
Betriebe mit Victualien ec. eignet, ist für den
Preis von 48 $\frac{p}{c}$ sofort oder 1. October zu ver-
mieten. Auskunft Herrenstraße 9, parterre.

Eine schöne, geräumige Wohnung in freund-
lichster Lage des Geistthors, im Preise von 34 $\frac{p}{c}$,
ist vom 1. October ab noch zu vermieten. Aus-
kunft Herrenstraße 9, parterre.

Zu vermieten sind zwei Wohnungen zu 30
u. 40 $\frac{p}{c}$ vor dem Geistthor 8.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 1 Kammer u.
Küche bei Wurmisch, Landwehrstraße 16.

Stube u. Kammer ist an kinderlose Leute zu
vermieten H. Steinstraße 4.

Eine Wohnung für 45 $\frac{p}{c}$ zu vermieten. Das
Nähere gr. Ulrichsstraße 11, 1 Tr.

Gut möbl. Wohnungen zu verm. Fleischerstraße 2.

Ein möbl. Zimmer für Herren ist sogleich zu
beziehen Schmeerstraße 37, 2 Tr.

St., K., K. ist zu vermieten Spitze 29.

St. u. K. für 20 $\frac{p}{c}$ verm. Buchererstr. 3.

Eine freundl. Kammer mit Bett ist sofort an
einen anst. Herrn zu verm. Leipzigerstraße 30.

Anst. Schlafstube Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist auf dem
Markte verloren. Abzugeben Bahnhofstr. 13.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein schwarz- u. weißkarrirtes Säckchen ist am
Sonntag auf der Felsenburg oder Saalschlößchen
oder auf dem Wege von dort nach der Mauer-
gasse 6 verloren gegangen. Der ehrl. Finder
wird gebeten, es dabeilbst parterre abzugeben.

Ein seidenes Halstuch gefunden. Abzuholen
Bahnhofstraße 12, 1 Tr.

Eine Taube zugeflogen Trödel 14.

A. Lehmanns Bierkeller, am Markt.

Mittwoch den 18. September und folgende
Tage musikalische Abendunterhaltung mit komischen
Vorträgen. Bier ff.